



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

10. Stadtkreis Bochum

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

wasser versehen werden. — **Westhofen** a. d. Ruhr, 1500 G., Eisenb. Etwa 3 km westlich davon liegen die Reste der alten Sachsenfeste **Hoheniburg**, welche Widukind vergebens gegen Karl d. Gr. verteidigte. Auch soll Papst Leo III. hier gewesen sein, um die Stätte dem christlichen Gottesdienste zu weihen. Ein hübscher, 30 m hoher Turm, dem Andenken des Ober-Präsidenten von Vincke gewidmet, gewährt einen weiten Blick in die Thäler der Ruhr und Lenne, welche sich hier vereinigen. — Bei **Aplerbeck** a. d. Emscher wurden die Brüder Ewaldi, die Glaubensboten dieser Gegend, erschlagen.

10. Stadtkreis Bochum.

6 $\frac{1}{4}$ qkm mit 40 800 G., überwiegend katholisch.

Bochum, in der Mitte zwischen Ruhr und Emscher gelegen, war früher Hauptstadt der Grafschaft Bochum. Die Stadt hat Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen, ein Amtsgericht, Gymnasium, eine höhere Bürgerschule und eine Bergschule. B. ist eine der bedeutendsten Fabrikstädte. Von ihren zwei Gußstahlfabriken ist die größte derselben die zweitgrößte im ganzen Deutschen Reiche; sie beschäftigt über 5000 Arbeiter. Außerdem erzeugt die Industrie Eisenguß- und Zinkwaren, Draht, Dampfkessel, Tuche, Tapeten, Tabak, Bier und Seife. In der Umgegend liegen zahlreiche Kohlenzechen; auch wird hier Kalk und Coaks (sprich Kohls) gebrannt.

11. Landkreis Bochum.

Fast 132 qkm mit 97 500 G., zu $\frac{2}{3}$ evangelisch.

Der Ldkr. Bochum erstreckt sich von der Emscher bis zur Ruhr. (Grenzen!)

Der Boden, namentlich im südl. Teile, ist wellig durch die Ausläufer des Ardeys. (S. 8.) Fast $\frac{2}{3}$ ist Ackerland.

Die Emscher bildet die Nordgrenze; die Ruhr, welche hier schiffbar wird, berührt den Kreis nur im Südosten als Grenzfluß. (S. 17 u. 18.)

Der Reichtum des Kreises besteht hauptsächlich in seinen großartigen Kohlenlagern, welchen er auch seine blühende Industrie verdankt. Neben derselben wird auch der Ackerbau eifrig betrieben, um für die dichte Bevölkerung die wichtigsten Nahrungsmittel möglichst in der Nähe zu beschaffen.